An Angels Love

Von anni-01

Kapitel 4: Kapitel 4

Wir folgten Azrael nun schon geschlagene 10 min durch das Schloss, in dem sich auch das Zimmer befand in dem ich aufgewacht war.

Azrael war der Name der Katze bzw. des Katers der am Fußende des Bettes gesessen hatte und dann losgelaufen war um die junge Frau mit den rosanen Haaren zu holen, die nun einen halben Schritt neben mir ging.

Sie hatte mir, während ich in dem zum Zimmer zugehörigem Bad geduscht hatte, einiges erzählt. Das sie mich nach drei Wochen auf der „normalen“ Intensivstation in das Zimmer verlegt hatten da erst ab da mein Zustand stabil schien. Des weiteren hatte ich geschlagene 2 ½ Monate im Koma verbracht. Sämtliche Lebensgefährlichen Verletzungen waren verheilt, auch wenn ich mir das nach nur 2 ½ Monaten nicht vorstellen konnte.

Als ich fertig mit duschen war, zeigte sie mir das nebenan gelegene Ankleidezimmer und sagte mir ich solle mir raus suchen was mir gefiel.
Erstaunlicherweise gefiel mir so ziemlich alles was in diesen Schränken hing, lag oder stand.
Normalerweise war es eine Qual für alle Beteiligten mit mir Shoppen zu gehen, da ich auch nach endlosen Touren durch die Stadt nie mehr als ein oder zwei Teile fand die meinem Geschmack entsprach und mir gleichzeitig auch passten.
Doch in diesem Schrank fand ich auf den ersten Blick etwas das ich tragen konnte.

Ich trug also jetzt eine enge helle Jeans und einen grobmaschig gestrickten Pulli in einem dunklem Blau, der sich mehrmals um meinen Körper schlang und dessen Kapuze locker auf meinem Rücken lag.

Azrael lief vor uns eine weitere breite Treppe hinauf. Ich würde niemals in das Zimmer zurück finden in dem ich aufgewacht war, so verwirrt war ich mittlerweile.

Mehrmals waren wir schon anderen Menschen begegnet. Und auch viele von denen kamen mir bekannt vor, wie die junge Frau die mich begleitete. Viele Grüßten uns, lächelten oder winkten aus der Ferne bevor sie verschwanden.

Eine Horde Kinder kam auf uns zugerannt, lachend und kreischend.
„Rouge! Du musst uns wieder besuchen kommen und mit uns spielen!“, rief ein kleines

Mädchen als sie vor uns stehen blieben.
„Ja bitte Rouge! Wir wollen wieder mit dir Verstecken spielen.“, stimmte ein Junge zu, als er Azrael hoch hob und seinen Kopf kraulte.
Auch die anderen Kinder stimmten ein, riefen und lachten, hielten sich an ihrem Kleid fest und griffen nach ihren Händen um sie mit sich zuziehen.
Sie lachte herzlich, als sie unter dem Zug an ihren Händen und Beinen stolperte und auf die Knie fiel.
Sie nahm ein junges Mädchen auf den Arm, strich ihr eine Strähne hinter ihr Ohr und sagte: „Ich kann heute nicht mit euch spielen. Wir haben einen neuen Besucher.“ Sie deutete auf mich.

Bis dahin hatten die Kinder mich nicht wahrgenommen, doch jetzt waren alle Blicke auf mich gerichtet. Sie schwiegen und beobachteten mich. Was ein wenig unheimlich war.
Dann lachte ein kleiner Junge und sagte: „Schaut mal! Sie sieht aus wie ein Engel. Sie ist ganz bestimmt einer!“

Ein Mädchen mit langen braunen Haaren, sie war vielleicht 9 Jahre alt, kicherte: „Stimmt. Sie ist so schön wie die Prinzessin!“
Rouge lachte leise: „Wir werden sehen. Und jetzt geht spielen, ihr verwirrt sie nur. Sie ist erst vor 2 Stunden aufgewacht.“
Lachend liefen sie davon.